



MARKT UPDATE

Der monatliche Newsletter zum österr. Zertifikatemarkt - Ausgabe 11/2013

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Das war 2013 – die wesentlichen Trends und Ereignisse des Jahres

Anleger können auf das ablaufende Jahr mit gemischten Gefühlen zurückblicken. Jene, die auf das gute alte Sparbuch gesetzt haben, werden nur wenig Freude gehabt haben. Schließlich sind die Zinsen in beinahe allen Laufzeiten historisch tief und die Inflation frisst die kargen Erträge zur Gänze auf.

Jene aber, die Zertifikate im Depot hatten, konnten oftmals satte Gewinne einfahren. Die Aktienmärkte sind nach wie vor in einer Aufwärtsphase, und wenn es doch einmal eine Korrektur gibt, federn Teilschutzprodukte das Risiko ab. Diese Realität spiegelt sich auch in der Marktentwicklung des heurigen Jahres wider. Das Volumen der früher sehr beliebten – und in der Krise sehr wirkungsvollen – Kapitalschutzprodukte weicht immer mehr jenem der Teilschutzprodukte. Das zeigt, dass mit Zertifikaten in verschiedenen Marktsituationen zielgerichtet investiert werden kann.

Abgesehen von der positiven Entwicklung der Finanzmärkte war das Jahr auch durch regulatorische Einschnitte geprägt. Die Emissionsprospekte mussten den aktuellen Anforderungen angepasst werden und sind seit etwa Mitte des Jahres im Einsatz. Die vielfach geforderte Transparenz und Aufklärung wird so auch in rechtlichen Dokumenten umgesetzt.

Insgesamt blicken wir aus der Sicht des Zertifikate Forum Austria auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dies zeigt sich unter anderem in der rasant steigenden Zahl der erfolgreich geprüften Zertifikateberater. Auch unsere Informationsveranstaltungen waren stets sehr gut besucht und von spannenden Vorträgen und Diskussionen begleitet. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die kommenden Herausforderungen und ein Zertifikate-reiches Jahr 2014.



Markus Kaller
Vorstandsmitglied
Zertifikate Forum Austria

MARKTBERICHT OKTOBER

Steigendes Handelsvolumen am österreichischen Zertifikatemarkt

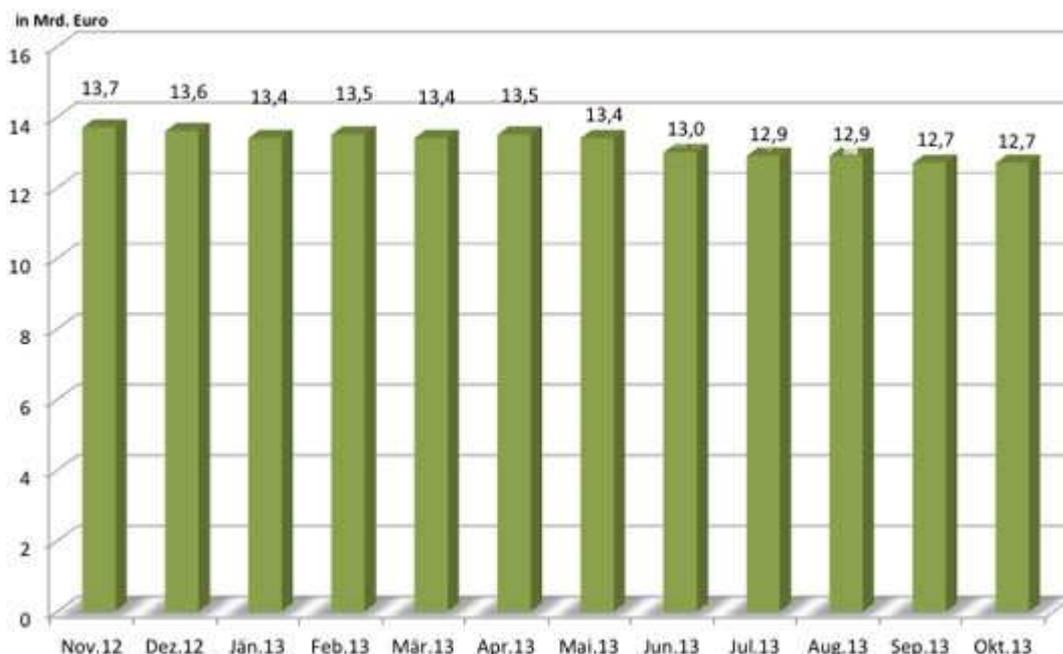
Das Gesamtmarktvolumen liegt bei 12,7 Milliarden Euro. Bei einem weiter steigenden Handelsvolumen werden insgesamt 231 Millionen Euro in Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten umgesetzt.

Aktueller Marktbericht



Download

0,4 MB



Entwicklung des Open Interest des österreichischen Zertifikatemarktes inkl. Zinsprodukte in den vergangenen 12 Monaten

Die Wahrheit über Zertifikate – Acht wichtige Fragen und Antworten

Sind Zertifikate "Risikopapiere"?

Es gibt Zertifikate, mit denen Anleger bei hohem Risiko sehr hohe Gewinne anstreben können. Und dann gibt es Zertifikate, die das eingesetzte Kapital beschützen oder sogar zusätzlich zum Kapitalschutz ein bestimmtes Renditeprofil ermöglichen. In Österreich haben rund 75 Prozent der Zertifikate 100 Prozent Kapitalschutz. Das Emittentenrisiko besteht bei Inhaberschuldverschreibungen immer.

Sie möchten gern die gesamte Broschüre?

Bestellen Sie diese hier:

martina.beran@zertifikateforum.at

Die Wahrheit über Zertifikate Kapitel 2



Download

1,2 MB

Europäische Zertifikate-Branche tagt in Wien

Langfristiger Marktausblick deutlich positiv, Regulierung mit Augenmaß erforderlich

Die Jahrestagung der European Structured Investment Products Association (EUSIPA), die Interessenvertretung für Zertifikate auf europäischer Ebene, fand am 8. November auf Einladung des Zertifikate Forum Austria in Wien statt. Einer der wesentlichen Beschlüsse betraf die Aufnahme des niederländischen Branchenverbands, der neben den nationalen Verbänden aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich und Schweden das siebte EUSIPA-Mitglied ist.

Pressemitteilung



Download

0,2 MB



Das Foto der EUSIPA-Delegierten zeigt von links nach rechts: Thibault Gobert, AFPDB; Anders Malm, SETIPA; Walther Almquist, SETIPA; Dario Savoia, ACEPI; Klaus Oppermann, DDV; Reinhard Bellet, Präsident EUSIPA; Heike Arbter, ZFA; Jürg Stähelin, SVSP; Hartmut Knüppel, DDV; Frank Weingarts, ZFA; Nikolaus Neundörfer, DDV; Thomas Wulf, EUSIPA

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at